

Oberschwäbische Friedenswochen 2017

»Streit!«

Die Oberschwäbischen Friedenswochen werden in diesem Jahr zum 33. Mal veranstaltet. Sie sind eng verbunden mit der in ganz Deutschland vom 12. bis 22. November gefeierten 37. Ökumenischen Friedens-Dekade und deren Motto **»Streit!«**

Wir alle haben bereits zahlreiche Erfahrungen mit Streit gemacht – in der Familie, im Freundeskreis oder in der Politik. Ein Blick in die Nachrichten oder in die sozialen Medien – und wir sehen **Streit**. Sei es zwischen Anhängerinnen und Anhängern verschiedener politischer Strömungen, sei es im Bundestagswahlkampf oder zwischen den politisch Verantwortlichen im In- und Ausland. Dieses Streiten ist das zentrale Element der demokratischen Kultur!

Wir müssen aber lernen, friedlich zu streiten, den eigenen Standpunkt deutlich zu machen, ohne das Gegenüber aus dem Blick zu verlieren. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund zunehmender populistischer und nationalistischer Tendenzen auch in Deutschland. In diesem Sinne soll in den Veranstaltungen der Friedenswochen über die Probleme des Weltfriedens, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen sowie gegen zunehmende Rüstungsausgaben und Militarisierung gestritten werden.

Veranstaltet werden die Oberschwäbischen Friedenswochen 2017 von der Pax Christi-Gruppe und der Ökumenischen Initiative Eine Welt, Ravensburg, in Zusammenarbeit mit katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, Tavir e.V. und Impuls Afghanistan e.V. sowie dem Kulturzentrum »Linse«, Weingarten.

■ Samstag, 11.11.2017, 17.00 Uhr

Gedenkgottesdienst für Deserteure und Zwangsarbeiter

Pfarrkirche Hannover

Zuvor halten wir um 16.30 Uhr inne am Gedenkstein (Ortsausgang Inneredensbach, Richtung Hannover) und besuchen die Gräber der beiden im April 1945 erhängten Deserteure und der zehn erschossenen polnischen Zwangsarbeiter auf dem Friedhof bei der Pfarrkirche Hannover.

(Der Gottesdienst wird von Pfarrer Hirsche und der Pax Christi-Gruppe Ravensburg vorbereitet)

■ Montag, 13.11.2017, 19.30 Uhr

Haben Friedenslösungen derzeit noch Chancen?

Trump zündelt. Europa taumelt. Der Nahe Osten in Flammen. Die EU mit Zerreißproblemen konfrontiert.

Vortrag mit **Andreas Zumach**, UNO-Korrespondent aus Genf

Schwäbisch-Media, Karlstraße 16, Ravensburg

Die Regierungschefs der USA und Nordkoreas drohen gegenseitig mit dem Einsatz von Nuklearwaffen. Im Verein mit Israel, Saudi-Arabien und anderen sunnitisch-arabischen Staaten erhöht Trump das Risiko eines Krieges mit dem Iran. China und Russland betreiben in ihrem regionalen Umfeld dieselbe rücksichtslose Interessenpolitik. Das Nato-Land Türkei wird zur Diktatur und führt Krieg gegen die Kurden im eigenen Land sowie in Syrien und im Irak. Und die EU bietet keine Alternative zu diesen gefährlichen Entwicklungen. Welche Chancen haben da Friedenslösungen und welche Möglichkeiten Friedensinitiativen und engagierte Bürger?

(Veranstalter: Pax Christi-Gruppe Ravensburg in Kooperation mit Tavir e.V. und Impuls Afghanistan e.V.)

■ Mittwoch, 15.11.2017, 19.30 Uhr

Daheim entfremdet

Zum israelisch-palästinensischen Konflikt

Vortrag mit **Nirit Sommerfeld**
Schauspielerin, Sängerin und Autorin, München

Mehrgenerationenhaus Gänsbühl, Herrenstr. 43, Ravensburg

Nirit Sommerfeld kehrte 2007 mit ihrer Familie in ihr Geburtsland Israel zurück. Sie wollte dort zuhause sein, ein Daheim haben, vielleicht sogar so etwas wie Heimat. Zwei Jahre später entschied sie sich aus politischen und persönlichen Gründen für die Rückkehr nach Deutschland.

In ihrem Vortrag beschreibt sie sehr persönlich »Erkenntnisse aus meinem Mutterland, der ‚einzigsten Demokratie im Nahen Osten‘, als Besatzerstaat.« Künstlerisch beschäftigt sie sich seither mit ihrer Band »Orchester Shlomo Geistreich« sowie ihrer Polit-Revue »Reality Check« mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt. Sie ist Mitbegründerin des Bündnisses BIB e.V. für die Beendigung der israelischen Besatzung.

(Veranstalter: Pax Christi-Gruppe Ravensburg)

■ Freitag, 17.11.2017, 20.00 Uhr

Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten

Deutsche Waffenlieferungen ins Pulverfass Naher und Mittlerer Osten

Vortrag von **Dr. h.c. Jürgen Grässlin**
Friedensaktivist, Autor

Spitalcafé, Bachstraße 52, Ravensburg

Mit Genehmigung der Bundesregierungen lieferten und liefern deutsche Rüstungsfirmen in massivem Umfang Kriegswaffen an nahezu alle Länder des Nahen und Mittleren Ostens und des Maghreb – allen voran an die Türkei, Israel, Irak, Saudi-Arabien und Algerien. Der IS schießt mit Waffen aus 25 Lieferländern, auch aus Deutschland oder Lizenzländern.

Deutschlands bekanntester Rüstungsgegner (DIE ZEIT und DER SPIEGEL) zeigt an konkreten Beispielen die dramatischen Folgen dieser

Waffenlieferungen auf: Sie stabilisieren menschenrechtsverletzende Regime, tragen zur Konflikteskalation bei und zwingen unzählige Menschen zur Flucht.

Jürgen Grässlin ist Träger zahlreicher Preise für Zivilcourage, Frieden und Medien und u.a. Sprecher der Kampagne »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel«.

(Veranstalter Pax Christi-Gruppe und Ökumenische Initiative Eine Welt, Ravensburg)

■ **Sonntag, 19.11.2017, 19.00 Uhr**

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Im Rahmen der Oberschwäbischen Friedenswochen
(vorbereitet von einem ökumenischen Team)

Jodokskirche Ravensburg

■ **Mittwoch, 22.11.2017, 19.00 Uhr**

Ökumenischer Friedensgottesdienst

(vorbereitet von einem ökumenischen Team)

Evangelische Stadtkirche Weingarten

■ **Freitag, 24.11.2017, 19.30 Uhr**

Friede braucht Visionen

Vortrag von **Klaus Dick**, Pax Christi-Gruppe Ravensburg, über Begegnungen in Israel und Palästina

Mehrgenerationenhaus Gänsbühl, Herrenstr. 43, Ravensburg

Zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren hat sich der Referent an einer vom Pax Christi-Diözesanverband Augsburg und dem Arab Educational Institute in Bethlehem organisierten Begegnungs- und Solidaritätsreise nach Israel und Palästina beteiligt. Es kam zu bewegenden Begegnungen mit Einzelpersonen und Vertretern von israelischen, palästinensischen und israelisch-palästinensischen Menschenrechtsorganisationen. Sie alle eint die Vision vom Ende der israelischen Besatzung, die nun schon 50 Jahre andauert, und einem friedlichen Nebeneinander zweier Staaten, von Israel und Palästina. Eine andere Sichtweise erfuhr die aus 18 Personen bestehende Gruppe beim Besuch der jüdischen Siedlung Efrat im besetzten Westjordanland. Dass aber ein Miteinander von Juden und Palästinensern möglich ist, erlebte die

Gruppe in der »Oase des Friedens« – Neve Shalom / Wahat al-Salam – wo seit über 50 Jahren 70 Familien (und bald werden es 100 sein) in einer Dorfgemeinschaft zusammen leben.

(Veranstalter Pax Christi-Gruppe Ravensburg)

■ **Donnerstag, 30.11.2017, 19.00 Uhr**

Film: »Vom Töten leben«

Kulturzentrum »Linse«, Weingarten

Wie können Menschen vom Töten leben, indem sie seit vielen Generationen Kriegswaffen bauen? Um eine Antwort zu finden, besucht Filmemacher **Wolfgang Landgraeber** die beschauliche schwäbische Kleinstadt Oberndorf am Neckar. Sein Film zeigt Kriegsschauplätze im Nahen Osten, in Afrika und auf dem Balkan, wo mit Mauser- und Heckler & Koch-Waffen erbittert gekämpft, verwundet und getötet wurde und wird. Viele Millionen Menschen haben durch diese Waffen ihr Leben eingebüßt, durchschnittlich alle 15 Minuten kommt nach Schätzungen von Rüstungsgegnern einer hinzu. Tatsachen, die die meisten in der Waffenindustrie arbeitenden Menschen nicht akzeptieren wollen. Durch die persönlichen Erinnerungen der Zeitzeugen vermittelt der Film vor allem verschiedene Facetten des Widerstands und des Widerspruchs, in dem die Bewohner Oberndorfs leben. Landgraeber ist ein bewegendes Plädoyer gegen die Waffenproduktion gelungen. Nach dieser Doku wird man Diskussionen über Waffenexporte anders und intensiver wahrnehmen.

(D 2016. Regie: Wolfgang Landgraeber. 90 Min.)

Nach dem Film wird der Regisseur persönlich zum Gespräch anwesend sein.

(Veranstalter: Kulturzentrum Linse mit Pax Christi-Gruppe und Ökumenischer Initiative Eine Welt, Ravensburg)

V.i.S.d.P.: Hiltrud Schüle, Tödiweg 12, 88281 Schlier

Kontaktadressen:

■ Pax Christi-Gruppe Ravensburg
Tel. 0751/16476 und 07529/91004

■ Ökumenische Initiative Eine Welt Ravensburg
Tel. 0751/45896 und 07503/2513

Ober schwäbische

Friedens



wochen

11. bis 30. November 2017

■ Pax Christi-Gruppe Ravensburg

■ Ökumenische Initiative Eine Welt Ravensburg